



©MID

## Grußwort Federführung

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie sich auch schon gefragt, was eigentlich alles im Hintergrund passiert, bis ein Online-Dienst live gehen kann? Das Thema Nutzerzentrierung haben wir Ihnen bereits in der Juni-Ausgabe vorgestellt (hier zum Nachlesen: [Newsletter 06/2022](#)). Im diesmaligen Spotlight möchten wir Ihnen ein weiteres wesentliches Thema näher bringen: das **Testen von Online-Diensten**.

Außerdem erwarten Sie wie gewohnt einige Bekanntmachungen aus dem Themenfeld Bildung - unter anderem zum EfA-Preismodell.

Übrigens: Sie können sich ab sofort für die **4. Themenfeldkonferenz Bildung** am 14. Dezember 2022 [anmelden](#). Es wird dieses Mal ein leicht abgewandeltes Programm geben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter dem Punkt Bekanntmachungen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich, Sie am 14. Dezember begrüßen zu dürfen!

Ihr Frank Bonse

## Spotlight: Testen von Online-Diensten

---

Softwaretests tragen dazu bei, die Qualität eines Software-Produkts zu verbessern. Das Auffinden von Fehlern ist dabei nur einer von vielen Zwecken des Softwaretests. Die Softwaretests validieren und überprüfen, ob eine Anwendung die erstellten Anforderungen und Spezifikationen erfüllt. Gute Tests ermöglichen die Vermeidung von Fehlern, die Reduzierung von Entwicklungskosten und die Erhöhung und Verbesserung von Leistung und Qualität.

Im Themenfeld Bildung werden verschiedene Teststufen und Testaktivitäten während des gesamten Entwicklungsprozesses der Online-Dienste durchgeführt, um die Qualitätsmerkmale wie Funktionalität, Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit und Effizienz nachzuprüfen. Sobald mit der Programmierung begonnen wird, starten bereits die Unit-Tests. Der Unit-Test testet die kleinsten Einheiten (Units) der Online-Dienste isoliert auf ihre Funktionalität. Daneben werden die ersten Prototypen mit realen Endnutzer\*innen in sogenannten Usability-Tests getestet. Ziel des Usability-Tests ist es, direktes Feedback zum Online-Dienst zu sammeln bzw. in den agilen Entwicklungsprozess einfließen zu lassen. Dadurch werden Verbesserungspotentiale der Zielgruppen zur Benutzbarkeit berücksichtigt und aufgedeckt. Darüber hinaus werden von dem Entwicklungsteam in jeder Entwicklungsiteration verschiedene manuelle sowie automatisierte Tests durchgeführt, um die Qualität des Online-Dienstes iterativ während der Entwicklungsphase zu überprüfen. Der Vorteil der automatisierten Tests liegt in ihrer Fähigkeit, dass sich wiederholende Tests (darunter fallen Integrations- und Regressionstests) schneller und häufiger ausführen lassen als manuelle Tests. Daneben werden weitere Testarten, sofern relevant, durchgeführt, wie Barrierefreiheits-, Performanz- oder Penetrationstests.

Anschließend wird der Abnahmetest (Acceptance Test) mit dem zuständigen Fachbereich durchgeführt. Bei einem Abnahmetest wird der gesamte Geschäftsprozess des Online-Dienstes auf einer produktivnahen Testumgebung auf seine finale Funktionalität geprüft. Nach erfolgreicher Durchführung wird der Online-

Dienst schließlich zur Produktiveinsetzung freigegeben.

## Bekanntmachungen

---

### EfA-Preismodell online

---

Die Preise für die Nachnutzung der im Themenfeld Bildung entwickelten EfA-Online-Dienste im Umsetzungsprojekt Bildungsjourney sind nun auf der Webseite des Themenfeld Bildung abrufbar.

Für die Online-Dienste in den Bereichen Jura, Lehramt und Bildungszugang Schule sind je Bundesland die entsprechenden Preise für eine Nachnutzung aufgelistet. Der angegebene Preis umfasst die Betriebskosten für ein Jahr.

Auf der Webseite finden Sie auch eine Übersicht, welche Leistungsbündel die Online-Dienste jeweils abbilden.

Die Preise können Sie hier abrufen: [EfA-Preismodell](#)

### Jetzt für die 4. Themenfeldkonferenz Bildung anmelden!

---

Freuen Sie sich auf unsere nächste Konferenz im Themenfeld Bildung am 14. Dezember 2022, für die Sie sich ab jetzt hier anmelden können: [Anmeldung 4. Themenfeldkonferenz](#)

Gemeinsam blicken wir auf das Jahr 2022 zurück und wagen einen Ausblick auf das nächste Jahr. Dabei greifen wir bei dieser Konferenz auch die fachlich-politische Komponente auf. Freuen Sie sich auf Grußworte der beteiligten Ministerinnen sowie einen Beitrag von Dr. Richter (CIO des Bundes). In einer Podiumsdiskussion zum Thema "Harmonisierung durch Standardisierung" werden wir Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im föderalen Kontext erörtern.

Darüber hinaus haben Sie wie gewohnt die Möglichkeit, in kurzen Vorträgen mehr zu Themen wie z.B. FIM-Stammdaten oder Parametrisierung und Redaktionssysteme zu erfahren. Zudem wird es Demonstrationen der im Themenfeld Bildung erstellten Online-Dienste geben.

Seien Sie gespannt und informieren Sie gerne auch interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Weitere Informationen rund um die Themenfeldkonferenz Bildung sowie das finale Programm finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

### Weitere Termine rund um das OZG

---

Digital Gipfel	8.-9.12.2022	Mehr <a href="#">hier</a>
OZG-Sprechstunde: Update OZG 2023	25.01.2023	Mehr <a href="#">hier</a>

---

### Impressum

Herausgeber: Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt -  
Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg - Ansprechpartner Referat 55, Kontakt: [ozg.bildung\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg.bildung(at)sachsen-anhalt.de), Webseite: [www.ozg.sachsen-anhalt.de](http://www.ozg.sachsen-anhalt.de)

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).